

Checkliste: KI-Schulungspflicht für Unternehmen

Praktische Schritte zur Umsetzung

1. KI-Nutzung erfassen

Welche KI-Tools werden bereits verwendet?

- ChatGPT
- Microsoft Copilot
- Google Gemini
- DeepL Write
- Übersetzungstools
- Bildgeneratoren
- Office-KI-Funktionen
- Branchenspezifische KI-Anwendungen
- Interne KI-Systeme

2. Risiken bewerten

Welche Daten werden verarbeitet?

- Personenbezogene Daten
- Kundendaten
- Technische Daten
- Vertrauliche Dokumente
- Produktinformationen
- Finanzdaten
- Vertragsdaten
- Quellcode

3. Zielgruppen festlegen

Wer braucht welche Schulung?

- Alle Mitarbeitenden mit KI-Nutzung
- Führungskräfte
- Fachabteilungen
- Technische Redaktion
- IT
- Datenschutz
- Compliance
- Betriebsrat

4. Schulungsinhalte definieren

Die Inhalte sollten praxisnah und unternehmensbezogen sein.

Wichtig sind konkrete Beispiele aus dem Arbeitsalltag.

5. KI-Richtlinie erstellen

Die Richtlinie sollte kurz, verständlich und anwendbar sein.

Eine gute Richtlinie wird tatsächlich genutzt. Eine zu komplexe Richtlinie landet im Intranet und wird ignoriert.

6. Umsetzung dokumentieren

Unternehmen sollten dokumentieren können, dass sie ihrer Schulungspflicht nachgekommen sind. Dazu gehören:

- Schulungstermine
- Teilnehmende
- Inhalte
- Schulungsunterlagen
- Aktualisierungen
- Interne Richtlinien
- Nachweise über Unterweisungen